

Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 07.02.2006

Vorlage Nr. 05-F-03-0084

Öffentlichkeitsarbeit gegen "Häusliche Gewalt gegen Frauen"

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 5.7.2005 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Auf das Thema „Häusliche Gewalt gegen Frauen“ soll mittels Öffentlichkeitsarbeit verstärkt aufmerksam gemacht werden, um möglichst viele Frauen über die bereitstehenden Hilfen zu informieren sowie Männer für die Reflektion und Überwindung solchen Fehlverhaltens zu gewinnen und zu öffentlichen Diskussionen anzuregen, damit häusliche Gewalt nicht länger als „Privatsache“ angesehen wird.

Als vorbildlicher Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema sieht der Ausschuss die „Bierdeckelkampagne“ des Landkreises Höxter (<http://www.nein-zu-gewalt-gegen-frauen.de/index.htm>).

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit der Frauenbeauftragten und Wiesbadener Fraueninitiativen zu prüfen, in wieweit diese Kampagne an Wiesbadener Verhältnisse angepasst und beispielsweise auf dem „Weinfest“ im September durchgeführt werden kann. Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit der Frauenbeauftragten und Wiesbadener Fraueninitiativen auch die spezifischen Belange von Frauen mit Migrationshintergrund zu berücksichtigen und entsprechende Maßnahmen im Rahmen dieser Kampagne zu entwickeln.

Der Magistrat wird gebeten, zu ermitteln welche finanziellen Mittel für eine Kampagne „Keine Gewalt gegen Frauen“ eingesetzt werden können und welche Wiesbadener Unternehmen als Sponsoren in Frage kämen.

Beschluss Nr. 0008

1. Der mündliche Bericht der kommunalen Frauenbeauftragten, Frau Trutzel, wird zur Kenntnis genommen. Danach ist die vorgeschlagene Bierdeckelkampagne mit sehr hohen Kosten verbunden. Geplant ist eine Plakataktion mit VIP-Personen, deren Finanzierung noch ungeklärt ist.
2. Die Angelegenheit soll nach der Kommunalwahl erneut beraten werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2006

Wolf
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2006

Dezernat I/F
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister